



Niederschrift

über die 19. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 04.02.2002

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:05 Uhr

Vorsitzender:		
1	Wolfgang Schwade	Bürgermeister

Anwesend waren:		
2	Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
3	Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
4	Josef Franz	CDU-Fraktion
5	Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
6	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
7	Franz Klocke	CDU-Fraktion
8	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
9	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
10	Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
11	Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
12	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
13	Martin Schulz	SPD-Fraktion
14	Udo Strathaus	SPD-Fraktion
15	Hans Zaremba	SPD-Fraktion
16	Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
17	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Karl Schneider	BG-Fraktion

Seitens der Verwaltung:	
I. Beig. Lücke	
Beig. + StK Strotmeier	
Techn. Beig. Dr. Hagemann	
StVD Vollmer	
Presseref. Paschert	
Dipl. Ing. Wollesen	
StA Rubart	Schritfführerin
StOA Reimann	zu TOP 6

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßte insbesondere die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Sodann gab er eine Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 14 a "Vereinbarung Freiraumschutzkonzept Hellwegbörde" bekannt.

1. Fragestunde für Einwohner

Frau Agnes Rose, Schulpflegschaftsvorsitzende der Grundschule Benninghausen, machte im Rahmen der Einwohnerfragestunde nochmals auf die Situation an der Schule aufmerksam und überreichte Herrn Bürgermeister Schwade das Ergebnis einer Unterschriftensammlung, an der sich ca. 1.500 Personen beteiligt hatten. Frau Rose verlieh der Forderung Nachdruck, im Haushalt 2002 ausreichende Mittel für die Sanierung der Grundschule Bennighausen bereitzustellen.

2. Anregung gem. § 24 GO NRW der Republikaner, Ortsverband Lippstadt;

hier: 1. Unentgeltliche Benutzung des Freibades durch Kinder

2. Zahlung einer Zuwendung an eine Schule bei Einführung einheitlicher Schulkleidung

Vorlage Nr. 8/2002

Nach einer kurzen Aussprache der Herren Börskens und Schwade beschloss der Haupt- und Finanzausschuss als Ausschuss für Bürgeranregungen und Beschwerden unter Bezugnahme auf die Vorlage:

" 1. Über den Antrag der Republikaner

"ab dem Jahr 2002 für Kinder bis 14 Jahre im Freibad keinen Eintritt zu verlangen"

entscheiden die Stadtwerke Lippstadt GmbH in eigener Zuständigkeit. Angesichts der hierzu im Vorfeld abgegebenen Stellungnahme der Stadtwerke wird auch die hilfsweise Gewährung eines Zuschusses als Subvention von Einnahmeausfällen durch Freistellung der Kinder vom Eintrittsgeld nicht in Aussicht gestellt.

2. Ein städt. Zuschuss zu den Anschaffungskosten einer einheitlichen Schulkleidung wird nicht in Aussicht gestellt."

(Einstimmig zugestimmt)

3. Hauptsatzung der Stadt Lippstadt;

hier: 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 2/2002

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich Herr Kayser, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Frau Bartmann-Salmen, Herr Börskens und Herr Schwade beteiligten, und in deren Verlauf Herr Schwade vorschlug, die empfohlene Änderung von § 4 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

"... In diesen Gesprächen soll ausschließlich den *Betroffenen* Gelegenheit gegeben werden, ihre Anregungen und Bedenken vorzutragen. *Von dieser Regelung ausgenommen bleiben die Ortsvorsteher in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.* Eine Beratung sowie kommunalpolitische Festlegungen seitens politischer Mandatsträger *erfolgen nicht.*"

Herr Kayser stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Diesem Antrag wurde nicht widersprochen.

4. 4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lippstadt

Vorlage Nr. 3/2002

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Kayser, Schwade und Schneider sowie Frau Bartmann-Salmen, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Dr. Madjlessi und Herr Schulz. Herr Kayser beantragte eine Änderung des Beschlussvorschlages in der Form, dass vor Eintragung in die Denkmalschutzliste bei städtischen Gebäuden weiterhin die Einwilligung des Rates einzuholen ist. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschloss der Ausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

'Die dieser Niederschrift beigefügte 4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lippstadt wird beschlossen'.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

5. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2002;

hier: Abfallentsorgung
Vorlage Nr. 7/2002

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**6. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Lippstadt für das Haushaltsjahr 2002
Vorlage Nr. 28/2002**

Die Angelegenheit wurde ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

7. **Ablauf der Wahlzeit des Techn. Beigeordneten Dr. Gunter Hagemann**
Vorlage Nr. 36/2002

Die Angelegenheit wurde auf Antrag von Herrn Börskens ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

8. **Erweiterung und Umbau der Feuer- und Rettungswache**
Vorlage Nr. 12/2002

Der Ausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"Der Erweiterung und dem Umbau der Feuer- und Rettungswache wird zugestimmt.

Für die Baumaßnahmen sind Haushaltsmittel in Höhe von 406.780,00 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.433.220,00 € im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;**
hier: Jahresrechnung 2000/2001
Vorlage Nr. 29/2002

Nach einem Wortbeitrag von Frau Jasperneite-Bröckelmann beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung in der KWL wird angewiesen, folgende Erklärungen abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2001 wird per 30.06.2001 festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 285.630,75 DM (146.040,68 €)
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.097.870,32 DM (561.332,18 €).
2. Der Jahresfehlbetrag 2001 in Höhe von 1.097.870,32 DM (561.332,18 €) DM wird durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 1.091.999,98 DM (558.330,73 €) aufweist und der freien Kapitalrücklage, die einen Stand von 50.000,00 DM (25.564,29 €) aufweist, vollständig ausgeglichen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2000/2001 Entlastung erteilt."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

10. **Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e.V.;**

hier: Wirtschaftsplan für die Saison 2002/2003

Vorlage Nr. 27/2002

Bezugnehmend auf die Vorlage wurde vom Ausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

" Dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. für die Saison 2002/2003 in der Fassung vom 13.12.2001 wird zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 143.546,00 € (280.752,00 DM) ist in den Haushaltsjahren 2002 und 2003 anteilig mit jeweils 50 % bereitzustellen."

(Einstimmig zugestimmt)

11. **Ausbau der östlichen Stichstraße der Quellenstraße in Bad Waldliesborn**

hier: Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage Nr. 17/2002

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste folgenden Dringlichkeitsbeschluss:

**Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeverordnung
Nordrhein-Westfalen (GO NW)**

Für den endgültigen Straßenausbau, den Bau des Regenwasserkanals und der Straßenbeleuchtung in der östlichen Stichstraße der Quellenstraße werden außerplanmäßig bereitgestellt:

a) endgültiger Straßenausbau	45.000 €
b) Regenwasserkanal	15.000 €
c) Straßenbeleuchtung	5.000 €
	<u>65.000 €</u>

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 51.000 € bei der Hhst. 1.630.3500.6 'Erschließungsbeiträge'. Der Restbetrag wird gedeckt durch Einsparungen in Höhe von 10.000 € bei der Hhst. 1.630.9559.9 'Ausbau der Gerhart-Hauptmann-Straße' und in Höhe von 4.000 € bei der Hhst. 1.630.9529.7 'Ausbau Sommerweg/Im Lindenbrink'.

(Einstimmig zugestimmt)

12. **Errichtung eines jüdischen Erinnerungszeichens**

Vorlage Nr. 38/2002

Die Angelegenheit wurde ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

13. Unterrichtung über gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben

Vorlage Nr. 48/2002

Herr Kayser gab den Hinweis, dass nach dem unter der laufenden Nr. 18 aufgeführten Abbruch eines einsturzgefährdeten Gebäudes in Overhagen im Wege der Ersatzvornahme weiterhin ein Gefahrenpotential vorhanden sei, das ein erneutes Eingreifen der Stadt erfordere. Herr Schwade sagte ein Nachgehen der Angelegenheit zu.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

14a. Vereinbarung Freiraumschutzkonzept Hellwegbörde

Vorlage Nr. 65/2002

Herr Schwade erläuterte in einer kurzen Zusammenfassung die bisherige Entwicklung der Angelegenheit. Im Anschluss daran informierte Herr Wollesen die Ausschussmitglieder anhand einiger Pläne über die Änderungsvorschläge der Verwaltung. Dabei wies er darauf hin, dass entgegen der bisherigen Planungen für die Bereiche gem. Blatt 1 (untere Darstellung) der Vorlage die Interessengebiete erweitert und zusätzlich für den Bereich von Lohe ein Interessengebiet ausgewiesen werden sollen.

Nach Ausführungen der Herren Franz, Wollesen und Kayser, Frau Bartmann-Salmen und Herrn Schneider beschloss der Ausschuss unter Bezugnahme auf die um den Bereich Lohe erweiterte Vorlage:

"Das Interessengebiet Wasserturm/Schanzenweg soll lt. beiliegender Karte (Blatt 1 - untere Darstellung) erweitert werden. Für den Bereich Lohe wird ebenfalls ein Interessengebiet ausgewiesen."

(Einstimmig zugestimmt)

gez. Schwade
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin